

# Stimmung in der Kongresshalle

## Öffentlichkeit den Reservisten verbunden

**Saarbrücken (an)** — Frei nach dem Motto des Verbandes „Reservisten und Aktive — Wir sind Partner“ sowie „Es geht nicht ohne Reservisten“ hatte die Landesgruppe Saarland zu ihrem 2. Großen Reservistenball eingeladen. Der Landesvorsitzende Bernd Dorscheid konnte in der Kongreßhalle Saarbrücken rund 1 000 Reservisten und Gäste willkommen heißen, unter ihnen als Schirmherr der Innenminister des Saarlandes, Alfred Wilhelm mit Gattin und Tochter, die Glücksfee bei der zu später Stunde stattfindenden Verlosung, Oberst Heinz Oppermann, Kdr im VB 46 Saarland, OTL Nicolai, als Vertreter des Befehlshaber im WB IV, Mainz, Vizepräsident des Verbandes, Peter Hartz, Kdr der Artillerieschule Idar-Oberstein, Brigadegeneral Dr. Wilhelm, Colonel Jorgensen als Vertreter des Generals Fitzpatrick, 32. AACCOM Kaiserslautern-US-Army sowie zahlreiche Bundes- und Landespolitiker, Vertreter der Industrie und viele Soldaten der Bundeswehr und der befreundeten Streitkräfte aus USA, Frankreich und nicht zuletzt der Schweiz. Geschäftsführer Anstatt präsentierte als Conferencier den Gästen die Orchester des Abends, die US-Band der 32. AACCOM Kaiserslautern unter Sergeant Parzek, das Tanzorchester des Heeresmusikkorps 9 Stuttgart unter Regie von HptFw Kraushaar, die beide abwechselnd

im Großen Saal zum Tanz aufspielten, sowie die Tanz- und Show-Band „Les Papillons“ mit ihrer reizenden Solistin „Uschi“, die im Foyer für sehr viel Stimmung sorgten. Der Höhepunkt des Abends war die Verlosung schöner Gewinne. Dabei fiel der 1. Preis, eine Flugreise nach Jugoslawien, an unser Mitglied Heiner Marx aus Spiesen. Alles in allem, ein gelungener Abend und eine gute Werbung für Verband und Bundeswehr. Der Reinerlös (rund 1 000,— DM) wurde an das Waisenhaus »Fidelishaus« in St. Ingbert abgeführt.



**Reservistenball 1974 in der Kongreßhalle Saarbrücken: Stimmung brachten die beiden Orchester im Saal, v. l. das Tanzorchester des Heeresmusikkorps 9, Stuttgart, und die Musik-Band der 32. AACCOM Kaiserslautern, unter den Tänzern erkennt man u. a. den Schirmherrn, Minister Alfred Wilhelm (ganz rechts), Vizepräsident Peter Hartz (Mitte), auf der Bühne Landesvorsitzender B. Dorscheid (ganz hinten).**

## In den Schwarzwald - der Ausbildung wegen

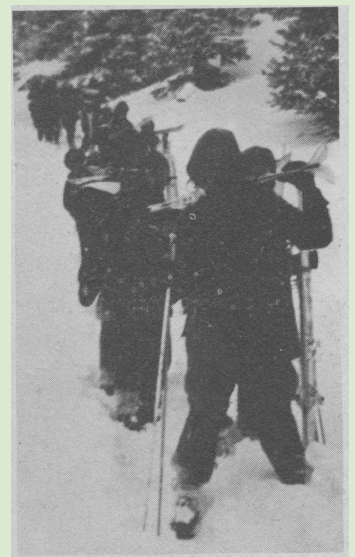
Mit Ski-As Ralph Pöhland zur Winterkampfausbildung auf dem Feldberg

**Saarland (an)** — An einer siebentägigen Winterkampfausbildung, als Gäste der Ausbildungskompanie 7/10 in Todtnau/Fahl, fanden 43 Reservisten aus dem Saarland im Schwarzwald herzliche Aufnahme. Die Unterbringung der Reservisten erfolgte im Gästeblock der Kasernenanlage, wo sonst die Hochleistungssportler der Bundeswehr untergebracht sind.

Neben vorbildlichen sanitären Anlagen war eine moderne Sauna der Tummelplatz der Reservisten in ihrer Freizeit. Unter Leitung des dort stationierten Deutschen Meisters und Bundestrainers der Nordisch-Kombinierten, Ralph Pöhland und dem Ski-Lehrer, Uffz Huck, absolvierten die saarl. Reservisten im Rahmen der Winterkampfausbildung aller Truppen Skikurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Dazu gehörte eine Einweisung in den Bau von Igloo, über das Verhalten im

Kampf bei Schnee und über Gefahren der Berge.

Infolge heftiger Niederschläge an einem der letzten Übungstage mußte die Skiausbildung zur Vermeidung von Unfällen vom Dienstplan abgesetzt werden. Schwimmen im nahegelegenen Hallenschwimmbad und Orientierungsmärsche in bergigem Gelände wurden ersatzweise durchgeführt. Durch gesellige Veranstaltungen wurde der zeitweise anstrengende Dienst aufgelockert. Einige Originale aus dem Saartal sorgten durch ihren Humor für gute Stimmung. Höhepunkt war der Abschlußabend in einem herrlichen Schwarzwaldlokal in Menzenschwand. Durch zufällige Anwesenheit junger Damen, die sich wegen Reduzierung ihrer Körperfülle in einem FDH-Sanatorium befanden, kam es zu einem unvergeßlichen Reservistentanz. Der Landesvorsitzende Bernd Dorscheid machte just zu dieser Zeit den Reservisten einen Besuch. Er zeigte sich angenehm über-



rascht über gute Unterbringung seiner Reservisten auf dem Feldberg. Als Dank für die ausgezeichnete Betreuung der Reservisten durch die Kompanie überreichte OrgLeiter Erwin Pauly dem Chef der Kompanie, Hptm Wüth, ein Wappen der Stadt Dillingen, das die Hüttenstadt hierfür gestiftet hatte. Die Ausbilder und Funktionen die zum Teil ihren Osterurlaub opferten, wurden von den Reservisten mit guten Fläschchen großzügig bedacht.

## Es stellt sich vor: RK Ottweiler

**Ottweiler (an)** - Im Jahre 1971 gegründet, ist die RK Ottweiler zu einem festen Bestandteil des Ottweiler Vereinslebens geworden. Sie besteht inzwischen aus 20 Mitgliedern, die dem Verband der Reservisten angeschlossen sind. Im Schießen kann sich die RK Ottweiler gegenüber den anderen RK der Kreisgruppe Saarland Ost sehen lassen. So erhielten im Jahre 1973 drei Mitglieder der RK die Schützenschnur der Bundeswehr in Bronze und zwei Mitglieder konnten aus der Hand des Kommandeurs des 94. amerik. Militärpolizeibataillons aus Kaiserslautern amerikanische Schießauszeichnungen jeweils in Gold und Silber und Bronze erhalten. Den

größten Erfolg kann die RK Ottweiler beim Kreispokalschießen im Jahre 1973 verbuchen. Hier belegte sie unter 18 teilnehmenden Mannschaften den 3. Platz. Auch bei anderen Veranstaltungen zeigte es sich, daß man seit der Entlassung aus dem Dienst der Bundeswehr noch nicht alles verlernt hatte. Die RK nahm an mehreren Übungen und Orientierungsmärschen teil, wobei besonders ein 13. Platz bei der Übung „Saarschleife“ 1973 (50 startende Mannschaften) zu erwähnen sei. Im April 1974 bei der Militärpatrouille in Niederlinxweiler wurden die Plätze 7 und 10 durch die beiden startenden Mannschaften belegt. Größter Wunsch des RK Vorstandes wäre ein Zuwachs der Mitgliederzahl. Ehemalige Bundeswehrsoldaten, die Interesse an der Reservistentätigkeit haben, sind jederzeit gerne in der RK gesehen.



Redaktion: Gerhard v. Jutrczenki.  
Verantwortlich für Verbandsbereich  
IV: Hans U. Stelter, 65 Mainz, Raimundstraße 7